

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Heftige Diskussion um Realschule S. 3 **Premiere für Schokoladen-Markt S. 3** **Anni Wieser im Kampf gegen den Hunger S. 4** **JBO und Stadtkapelle brillieren S. 6** **Neues MAC 2 erstrahlt Ende 2018 S. 15** **Sarah Connor kommt auf den Twiel S. 28**

14. DEZEMBER 2016

WOCHE 50

RA/AUFLAGE 19.936

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Vereine, bewirbt euch!

Sich selbst für eine Sache zu begeistern ist fast so schön wie frisch verliebt sein. Und noch viel aufregender und schöner ist es, wenn andere mit ins Boot springen und eine spannende Reise beginnt. Denn gemeinsam gilt es das Ziel zu erreichen.

Wie bei der WOCHENBLATT-»Vereinstrophy«: Die Idee für einen Wettbewerb der Vereine kam so gut an, dass ganz viele Gruppen aus dem gesamten WOCHENBLATT-Land mit von der Partie sein möchten und bereits ihre Bewerbungen eingereicht haben. Aus allen Bewerbern nominiert eine Jury Ende Dezember mindestens 35 Vereine, die im Jahr 2017 in der WOCHENBLATT-Gesamtausgabe porträtiert werden.

Entscheidend ist dabei, was der Verein besonderes geleistet hat. Was ihn auszeichnet. Für was er steht. Vergeben wird die »Vereinstrophy« dann Ende 2017, wobei die drei Erstplatzierten attraktive Geldpreise bekommen.

Eine Bewerbung ist noch bis zum 20. Dezember möglich. Einfach im Internet die Adresse www.wochenblatt.net/vereinstrophy oder www.waswannwo.tips/vereinstrophy anklicken und mitmachen!

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Stimmung im Rat hat den Gefrierpunkt erreicht

OB Staab weht rauer Wind entgegen / Haushalt für 2017 dennoch verabschiedet

Radolfzell (gü). Nur wenige Tage nach dem Donnerwetter im Ratssaal, bei dem Oberbürgermeister Martin Staab die Reaktion der Fraktionen auf seine Haushaltsrede als volle Breitseite traf, waren die Stadträte sowie die Stadtverwaltung bei der Haushaltssitzung am gestrigen Dienstag auf Versöhnung aus.

Ogleich die Spannung, die seit mehreren Wochen die politische Landschaft Radolfzells bestimmt, auch im Milchwerk noch immer spürbar war. »Die heutige Haushaltssitzung steht unter dem Motto 'Wem gehört dieser Haushalt', stellte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, gleich zu Beginn die Kardinalsfrage. Ein flammendes Plädoyer, wieder zurück zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zu finden, hielt Jürgen Keck, Fraktionssprecher der FDP, der komplett auf seine Haushaltsrede verzichtete, stattdessen aber dazu aufforderte, wieder zusammen »zum Wohle der Stadt« zu agieren. »Wir sollten den Reset-Knopf drücken und wieder eine sachliche Politik betreiben«, lautete sein Appell.

Dem ging vergangene Woche eine Sitzung voraus, auf der die Stimmung im Gremium auf dem Gefrierpunkt angekommen war. Nachdem OB Staab mit seiner Haushaltsrede und der darin getätigten Aussage, dass dies nicht sein Haushalt sei, aufhören ließ, schlugen die Stadträte in der jüngsten Sitzung nun zurück. Heftiger Gegenwind wehte dem Stadtoberhaupt aus nahezu allen Fraktionen entgegen.

Bernhard Diehl, Fraktionssprecher der CDU: »Wir haben es – lange vor Ihrer Amtszeit – immer geschafft, komplexe



Donnerwetter über dem Ratssaal: OB Staab wehte angesichts seiner Haushaltsrede ein frostiger Wind aus den Reihen aller Fraktionen entgegen.

Stadtentwicklungsfragen zukunftsorientiert, gestalterisch und erfolgreich zu lösen und zu finanzieren.« Beispielhaft nannte er hierfür die Entwicklung des ehemaligen Schiesser-Quartiers, so groß wie die Radolfzeller Altstadt. »Uns Sorglosigkeit und Unwissenheit vorzuwerfen, ist völlig realitätsfremd und unerhört«, so Diehl weiter. Staab rede von Hygiene, Vertrauen und Kommunikation, reiße aber selbst bei jeder Gelegenheit neue Gräben auf, schloss Diehl.

Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, bezeichnete die Variante, dass OB Staab seine Haushaltsrede mehrere Wochen vor der eigentlichen Haushaltssitzung ohne Stellungnahmen der Fraktionen im

Rat halten dürfe, als gescheitert. »Es ist ein unwürdiges Verfahren, wenn wir uns eine halbe Stunde lang anhören müssen, dass wir nicht in der Lage sind zu sparen«, sagte er. Ein solches Verhalten schädige nachhaltig das Vertrauen zwischen Gemeinderat und Oberbürgermeister und belaste unnötigerweise oder verhindere zum Teil sogar die Lösung der dringend anstehenden Probleme in der Stadt.

Dietmar Baumgartner, Fraktionssprecher der FW, appellierte daran, dass man in einer Krise nach außen hin sehr sorgsam argumentieren solle und sich nicht gegenseitig die Schuld zuweisen solle – der Ton mache hierbei die Musik. »Die kritische Darstellung in

Ihrer Rede, die Sie als vom Volk gewählter OB in Ihrer Rede tätigen, ist bei uns durchaus angekommen und gehört worden«, sagte er. Er appellierte aber auch daran, dass es nur ein Mit- und kein Gegeneinander geben könne, um zum Wohle der Stadt Entscheidungen zu treffen.

Norbert Lumbe, Fraktionssprecher der SPD, zeigte sich ob der Haushaltsrede des OB's enttäuscht: »Ich kann mich an keinen Haushalt erinnern, bei dem ein OB dem Rat im Grunde jede Kompetenz abgesprochen hat.« Staab sage nicht weniger, als dass der Rat Klientelpolitik betreibe, unfähig sei, Fakten zu erkennen oder die reale Finanzsituation verschleierte. Er ging darauf ein, dass Staab

2016 von einer »tiefgespaltenen Stadtgesellschaft« sprach. »Die Intention Ihrer Haushaltsrede lässt nicht erkennen, dass Sie mithelfen wollen, diese Gräben zu überwinden«, machte Lumbe deutlich.

Für **Jürgen Keck, Fraktionssprecher der FDP,** brauche es einen OB, der am gleichen Ende des Seiles ziehe wie sein Gemeinderat. »Wir sollten doch lieber, wie wir seit mehreren Monaten für die Geburtshilfe und unser Krankenhaus kämpfen, auch in vielen anderen Projekten wieder gemeinsame Sache machen«, forderte er. Anstatt mit Argumenten für oder gegen eine Sache zu werben, stelle Staab das Gremium vor vollendete Tatsachen.

Die politisch Verantwortlichen der Stadt schienen infolgedessen wirklich den Schlüsselschluss zu suchen: Mit großer Mehrheit – lediglich drei Gemeinderäte enthielten sich – wurde der Haushalt für 2017 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt stehen 86,234 Millionen Euro an Einnahmen Ausgaben von 86,226 Millionen Euro gegenüber. Insgesamt wird die Stadt 2017 18,09 Millionen Euro investieren. Dabei stellt der Neubau der Gemeinschaftsschule den größten Brocken im städtischen Haushalt dar. Satte 6,4 Millionen Euro wird das Schulprojekt in 2017 kosten. Insgesamt belaufen sich die Kosten der GMS auf 11,7 Millionen Euro.

Und dennoch, ein fader Beigeschmack bleibt bestehen. Die Wogen scheinen zwar geglättet zu sein, doch dass das gemeinsame Weihnachtsessen abgesagt wurde, lässt vermuten, dass die Stimmung im Rathaus gemäß den Temperaturen vorerst weiter frostig bleiben wird.

- Anzeige -

NEUBAU DENZ DACH IN RIELASINGEN-WORBLINGEN

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt – Denz Dach positioniert sich neu auf großzügigem und ansprechendem Firmenniveau in Rielasingen-Worblingen. Dank dem guten Miteinander, guter Planung und professioneller Partner gelang es der Firma, die 15 Monate dauernde Bauphase und den Umzug nach Rielasingen zum 1. Mai 2016, unter laufendem Betrieb zu schaffen.

Mehr Infos zum Neubau gibt es im Innenteil dieser Ausgabe auf Seite 10 und 11.

ABFALLKALENDER DER STADTWERKE SINGEN

In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs für Singen und die Singener Ortsteile liegt der aktuelle Abfallkalender der Stadtwerke Singen für das Jahr 2017 bei. Er beinhaltet alle wichtigen Themen und Termine rund ums Thema Abfall und Wertstoffe und wurde durch die Agentur »konzept+« des WOCHENBLATTs gesetzt und gestaltet. Wer den Kalender als Einwohner von Singen nicht im Briefkasten hat, meldet sich bitte in der WOCHENBLATT-Zentrale in Singen unter der Nummer 07731/8800-0.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Renault wünscht frohe Weihnachten und sichere Fahrt mit unseren Winter-Angeboten!



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Radolfzell, Tel. 0 77 32 - 98 27 73
Konstanz, Tel. 0 75 31 - 99 67 60
www.autohaus-blender.de

Eine Hochzeit
in Gefahr

Reizen und
bluffen

Eine wohnliche Adresse

Richtfest für Haus II im »Galgenäcker« in Stockach

Stockach (swb). Familiengeschichten sind immer spannend. Darum ist die Vorführung des Stücks »Oh Gott, die Familie« durch die Laienspielgruppe Homberg am Sonntag, 25. Dezember, ausverkauft. Für die Vorstellungen am Sonntag, 18. Dezember, und Freitag, 30. Dezember, jeweils um 20 Uhr sind noch Karten erhältlich. Tickets können telefonisch unter 07774/92 17 62 bestellt werden. Die Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 18. Dezember, um 14 Uhr kann ohne Platzreservierung besucht werden. Das Stück »Oh Gott, die Familie« aus der bewährten Feder von Bernd Gombold handelt von einem jungen Paar, einer resoluten Hüttenwirtin und einer Hochzeit in Gefahr. Für das leibliche Wohl sorgen die Homberger Vereine, und im Foyer lädt eine Sektbar zum gemütlichen Plausch ein.

Stockach (sw). Es darf gezockt werden, bis die Karten qualmen. Es darf gereizt werden, bis nichts mehr geht. Es darf mit einem Pokerface geblufft werden, bis alles klar ist. Die Kolpingsfamilie Stockach organisiert ihren Kolping-Preissskat am Sonntag, 8. Januar, ab 14 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach. Der Erlös kommt dem Schulbau in Burkina Faso des Vereins »Helfen – was sonst?« zu Gute, der 2016 sein zehnjähriges Bestehen feierte. Mitzocken lohnt sich! Einmal für die Spielenden selbst. Denn für die ersten drei Plätze winken Preisgelder von 300, 200 und 100 Euro, und alle anderen Kartenspieler können dank der Unterstützung durch die Stockacher Geschäftswelt einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Das Startgeld von zehn Euro ist also gut angelegt.

Stockach (wh). »Galgenäcker« – das klingt erst einmal wenig einladend. Doch die Baugenossenschaft Stockach (BG) hat aus dem Gewinn eine einladende Adresse gemacht: Sie hat zusammen mit ihrem Bankpartner Volksbank Überlingen ein beeindruckendes Wohnprojekt geplant und realisiert. So werden noch vor Weihnachten die ersten Mieter im Haus I im Galgenäcker 24 einziehen, und für das fast identische Haus II gleich nebenan feierten Planer, Macher, Geldgeber, Handwerker und Geschäftsleitung nun Richtfest.

13 der 14 Wohnungen in diesem Gebäude im Galgenäcker 26 sind vorvertraglich auch schon vergeben, und diese Wohnungen sollen bis Sommer nächsten Jahres bezugsfertig sein. »Mit Dank sei auch an den gedacht, der für dies Haus den Plan gemacht«, so tönte es beim Richtfest aus fünf Stockwerken Höhe von Simon Lohr herunter auf die Bauherren und Bauma-cher. Das Lob galt Architekt Jörg Fiedler, der sowohl mit



Richtfest für Haus II im Galgenäcker: Aufsichtsratsvorsitzender Berthold Restle (v.l.n.r.), der scheidende Geschäftsführer Dieter Fritz, sein Nachfolger Roland Mathis und Architekt Jörg Fiedler. sub-Bild: wh

dem Baufortschritt bei Haus I, das kurz vor der Vollendung steht, wie auch bei Haus II vollauf zufrieden ist. Und dass keinerlei Unfälle zu verzeichnen sind, wird dem Hause zugute kommen – nach altem Brauch und alter Tradition. BG-Aufsichtsratsvorsitzender Berthold Restle bedankte sich namens der vielen Bauherren, die ja eine solche Baugenossenschaft habe, nicht nur bei dem Architekten, sondern auch bei

den Fachplanern, den Handwerkern und den Nachbarn. Deren Geduld und Rücksichtnahme würden durch die schon länger andauernden Bautätigkeiten auf den nebeneinander liegenden Grundstücken und bei der Enge der Straße auch gefordert. Doch das Objekt kann sich seiner Ansicht nach sehen lassen: Zwei Penthaus-, acht Vierzimmer- und vier Dreizimmerwohnungen bilden Haus I. Die Wohnfläche liegt

bei insgesamt 1221 Quadratmetern, der Mietpreis soll zwischen 7,50 und 8,60 Euro betragen. Markenzeichen der Gebäude sind die Fußbodenheizungen, die durchgehende Fliesung mit angenehmen dunklen Fliesen und die Barrierefreiheit. Der scheidende Geschäftsführer der Baugenossenschaft Dieter Fritz und sein Nachfolger Roland Mathis können sich weitere Bauprojekte in diesem Gebiet durchaus vorstellen.

STARS UNTERM WEIHNACHTSBAUM
GESCHENKIDEEEN FÜR JEDEN GESCHMACK

eventim

- Tickets
- Konzertkarten
- Eintrittskarten

ab sofort neu in Radolfzell
eventim VORVERKAUFSSTELLE

in der POSTAGENTUR Radolfzell
Konstanzer Str. 7, 78315 Radolfzell

– Anzeige –

Verehrte Kundschaft,

nach 16 Jahren bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre langjährige Treue im Frischemarkt. An meine lieben Mitarbeiter richte ich ebenso ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit.

Zum 31.12.2016 sage ich Ihnen Auf Wiedersehen.

Mein Geschäft übergebe ich dann an die Metzgerei Günther Herrmann, welche das Unternehmen in meinem Sinne mit den bisherigen Mitarbeitern weiterführen wird.

Vom 02.01.2017 bis 07.01.2017 bleibt der Markt wegen Renovierung geschlossen.

Am 09.01.2017 werden die Metzgerei Günther und sein Team wieder für Sie da sein.



Ihr
Albert Schnee
Schlesierstraße 29
78315 Radolfzell

Debatte um
»Blumhof«

Stockach (swb). Der Zweckverband »Internkommunales Gewerbegebiet Blumhof« kommt am Dienstag, 20. Dezember, um 16 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Im großen Sitzungssaal des Rathauses in der Adenauerstraße 4 in Stockach stehen auch Erweiterungen des Areals auf der Tagesordnung.

40. JAHRE

Goldschmiede Hambalgo
Bis Weihnachten
20% auf Schmuck
30% auf Edelsteinketten

Unser Service
Gravuren
Foto Gravuren
Schmuck Reparaturen
Uhren Reparaturen
Batteriewechsel
Sonderanfertigungen

Goldschmiede Hambalgo
78351 Ludwigshafen
Stockacher Straße 5
Tel. 0157 59243550

Vergnügen im
Schnee

Eigelingen (swb). Ja, mancher lernt's nie – das Fahren auf den Ski. Doch die Teilnehmenden an den Kursen des Skiclubs Eigelingen, die können's. Der SCE bietet Veranstaltungen in der Alpenarena Hochhäderich im Vorarlberg am 14., 21./22. sowie am 28. Januar an. Die Abschlussfahrt auf dem Sonnenkopf ist für den 29. Januar geplant. Mehr Informationen stehen auf der Homepage des Vereins unter www.sc-eigeltin gen.de, wo auch Anmeldungen möglich sind. Für Busreisende sind vergünstigte Lifttickets im Angebot. Die Skikurse beinhalten vier Skikurstage in Hochhäderich.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Weihnachtsschnäppchen bei
ZWEIRAD MEES
Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 332 / 28 28

z. B. Gudereit EC-5 Pedelec
mit NuVinci Harmony
empf. VK 2.799,- € jetzt nur **2.399,- €**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Frisch geräuchert: Schinkle, Schäumele, Zugen, Putenfilet

allseits beliebt Hähnchen-schnitzel zart und mager 100 g € 1,19	zart und mager Schweinerücken-steak gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,89
zum deftigen Vesper Schwarzwurst oder Chili-Schwarz-wurst 100 g € 0,74	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant und teuflich scharf 100 g € 1,39	vorsicht scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring 100 g € 1,19

Frisch gekochter Hirschgulasch, Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Wildfond und Bratensoße

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt in handwerklicher Spitzenqualität 100 g 1,50	Rumpsteak / Roastbeef zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g 2,79
Schinkenaufschnitt Wählen Sie aus: Bauern- / Hinter- / Zigeuner- / Wacholder- / Weihnachtsschinken 100 g 1,59	Rinderroulade aus der Oberschale / zum Selberfüllen oder bereits gefüllt 100 g 1,50
Salamiaufschnitt Wählen Sie aus: Haus-, Gourmet-/ Winzer- / Edel- / Luftgetrocknete Salami 100 g 1,59	Schweinerücken mager, ohne Fett und Sehnen 100 g 1,00

Unseren Kunden wünschen wir eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest.

Handwerkstradition seit 1907

Rektorin bemängelt fehlende Information

Realschul-Anbau steht nach Aussagen von OB Staab nicht in Frage

Radolfzell (gü). Wie geht es mit dem geplanten Anbau an der Gerhard-Thielcke-Realschule nun weiter? Diese Frage kursiert nach der jüngsten Sitzung des Gemeinderates durch die Stadt. Auslöser hierfür war das Bekanntwerden, dass das benachbarte Friedrich-Hecker-Gymnasium in Bälde nur noch ein dreizügiges Klassenangebot stellt. Die dann frei werdenden Räumlichkeiten könnten von der Realschule genutzt werden. Von einem endgültigen Aus des Anbaus war im Rat allerdings nicht die Rede. Vielmehr muss im neuen Jahr noch einmal über das Bauvorhaben an der Realschule diskutiert werden (das WOCHENBLATT berichtete).

Wenige Tage nach Bekanntwerden dieser möglichen Variante herrschte bei Rektorin Gabriele Wiedemann noch immer Fassungslosigkeit, wie sie dem WOCHENBLATT erklärte: »Sowohl die Schule als auch die Stadträte wurden über diese mögliche Entwicklung nicht informiert«, kritisiert sie die Informationsflut. Vielmehr frage sie sich, wieso diese Zahlen und Fakten nicht schon viel früher öffentlich kommuniziert wurden.



Der geplante Anbau an der Thielcke-Realschule könnte nach der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates auf der Kippe stehen. swb-Bild: rab/Archiv

niziert wurden. »Wir hätten jetzt einen Schritt weitergehen können und den Schulstandort Radolfzell mit dem neuen Ganztagesangebot an der Realschule stärken können, stattdessen erreicht uns nun diese Nachricht«, macht Wiedemann ihrem Unmut Luft. Schülerzahlen der Realschule und das ausgearbeitete Konzept beweisen, dass die »Thielcke« dringend weitere Raumangebote brauche. »Und diese finden wir nicht im Gym-

nasium«, so Wiedemann weiter. Dafür seien die beiden Schulkonzepte zu verschieden. Zudem würde das Schulklima durch eine Auslagerung einzelner Klassen leiden, ist sich die Rektorin sicher. Wiedemanns Forderung: Zahlen, Fakten und Informationen müssen nun auf den Tisch, damit man zu einer Lösung kommen kann, von der vor allem die Schüler, denn um deren optimale Bildung gehe es, profitieren. OB Martin Staab reagierte umgehend auf die neuesten Ereignisse: »Den Eltern und Lehrern, die sich nun Sorgen machen, der Anbau sei vom Tisch, kann ich sagen, dies trifft nach der-

zeitigem Stand nicht zu. Es hat sich allerdings eine vollkommen neue Ausgangslage ergeben. Und diese müssen wir prüfen. Doch bislang hat das Regierungspräsidium nicht bestätigt, dass das benachbarte Gymnasium nicht mehr vierzünftig, sondern nur noch dreizünftig ausgerichtet sein wird.« Sollte die Dreizügigkeit allerdings umgesetzt werden, werde man untersuchen, ob sich durch die frei werdenden Räume im Gymnasium Ausweichmöglichkeiten für die Schüler der Realschule ergeben. Auf jeden Fall müssen die Räume für den Ganztagesbetrieb gebaut werden, so OB Staab.

Lesen für den guten Zweck

Radolfzell (gü). Sie werden am Wochenende an verschiedenen Orten in Radolfzell zu finden sein. Immer mit dabei: ihr Lieblingsbuch mit der passenden Weihnachtsgeschichte. Am 17. Dezember lesen prominente Persönlichkeiten aus Radolfzell und der Umgebung unter dem Motto »Advent für die Ohren« in der Zeit von 11 bis 15.30 Uhr in der Innenstadt ihre Lieblingsgeschichte vor. An folgenden Orten wird vorgelesen: MdB Andreas Jung (11 Uhr im »seemaxx«), Bürgermeisterin Monika Laule (11.30 Uhr im Kaufhaus Kratt), MdL Jürgen Keck (12 Uhr Höllturmpassage), Autorin Monika Küble (12.30 Uhr im Kaufhaus Kratt), Oberbürgermeister Martin Staab (13 Uhr im »seemaxx«), Pfarrer Michael Hauser (13.30 Uhr im Kaufhaus Kratt), Lothar Rapp (14 Uhr in der Höllturmpassage), Autorin Heike Thissen (14.30 Uhr im Kaufhaus Kratt) und Dr. Claudia Bignion (15 Uhr im »seemaxx«). Und damit für jeden Geschmack etwas dabei ist, bietet die Stadtbibliothek jeweils um 11 und 15 Uhr mit dem Kindertheater »Weihnachtliches Allerlei« und »Mama Muh feiert Weihnachten« ein lustiges Unterhaltungsprogramm für kleine Gäste ab 3 Jahren mit Magie und Musik. Von 10 bis 12 Uhr spielt zudem die Lumpämusigg beim Pfarramt auf dem Marktplatz.



► SPENDABEL

Jüngst erhielt die Grundschule Markelfingen eine Spende über 500 Euro von der Mühlweggemeinschaft aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes in Markelfingen. Die Spende ist für die besondere Unterstützung und Förderung von Kindern. Die Grundschule Markelfingen freute sich über die hohe Spende, die an den Verein der Freunde und Förderer der Grundschule gegeben wurde. Schulleiterin Johanna Seib bedankte sich sehr bei Veronika Harter und Rosmarie Stärk für die wohlwollende Unterstützung.

1200 Jahre Radolfzell

Radolfzell (swb). Radolfzell hat eine wechselvolle Geschichte. Die illustrative Ausstellung repräsentiert unterschiedliche Epochen und Episoden der Stadtgeschichte und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Wachstumsmotoren, die die kleine Stadt am Untersee zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Eine öffentliche Führung in der geschichtlichen Ausstellung »1200 Jahre Radolfzell findet am 16. Dezember um 15 Uhr im Stadtmuseum statt.

Josef-Bosch wird diskutiert

Radolfzell (swb). Stadtbild prägende Bauvorhaben stellen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Um die allgemeine Akzeptanz dieser Projekte zu erhöhen und die baukulturelle Qualität innerhalb der Kommune zu stärken, lässt sich die Stadt Radolfzell bei anspruchsvollen Architekturaufgaben von unabhängigen Mitgliedern des Mobilen Gestaltungsbeirats beraten. Nun kommt der Mobile Gestaltungsbeirat ein viertes Mal zusammen. Das Gremium aus drei Architekten und fünf Gemeinderäten beurteilt am Donnerstag, 15. Dezember, das Vorhaben Josef-Bosch-Straße, 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans – Wohnbebauung mit Pflege, betreutem Wohnen, Wohngemeinschaften und Cafeteria. Alle Bürger sind eingeladen, das Gespräch mit dem Investor, dessen Architekten und die Empfehlung des Gestaltungsbeirats zu verfolgen. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 17.15 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Weitere Infos gibt es unter www.radolfzell.de/mobgestaltung.

GÜNTERTS JUBE750CHE



Jubel, Trubel, Heiterkeit. Ein Fest von Radolfzellern für Radolfzeller. Ausgelassene Feierstimmung beinahe über das gesamte kommende Jahr hinweg. Radolfzell steht angesichts des 750. Stadtjubiläums in 2017 ein absolutes Kracherjahr bevor. Ein mannigfaltiges Potpourri hat die Stadt eigens für ihr Jubiläum auf die Beine gestellt. Gut, man will gewillt sein, zu behaupten: Angesichts des 750. Geburtstages gehört dies natürlich dazu. Doch mit über 100 Veranstaltungstagen beziehungsweise circa 750 Stunden Programm haben sich die Stadt, die Ortsteile, sowie deren Vereine, Gruppierungen und Institutionen wahrhaft ins Zeug gelegt, um das Jubeljahr zu ihrem Jubeljahr zu machen. Wöchentlich wird das



WOCHENBLATT-Redakteur, Matthias Güntert, und Oberbürgermeister Martin Staab haben ihre Lieblingsveranstaltungen im 750. Jubiläumsjahr der Stadt bereits dick und fett in ihren Kalendern markiert.

WOCHENBLATT in seiner neuen Rubrik, die auf den klangvollen Namen »Günterts Jubelwoche« hört, News, Hintergründe und Denkanstöße zum Stadtjubiläum liefern.

Mal amüsant, mal tiefgründig, mal mahnend - aber immer nah an den Menschen der Stadt. Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert

Klein aber fein Gut besuchter Schokoladenmarkt

Radolfzell(gü). Schokowaffeln, handgemachte Pralinen, dampfende Becher voll Trinkschokolade und sogar ein gesunder Ableger der kakaohaltigen Köstlichkeit - der Radolfzeller Schokoladenmarkt zog die Naschkatzen und Leckermäulchen aus der Region am vergangenen Wochenende in seinen Bann. Die Resonanz auf den in diesem Jahr zum ersten Mal von der Tourismus und Stadtmarketing GmbH organisierten Markt war positiv, wie Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. »Für die erste Auflage des Schokoladenmarktes sind wir

sehr zufrieden. Er war klein und fein, hat aber noch Entwicklungspotenzial«, sagte sie. Allerdings, so hob Hanstein hervor, sei man, was die Anzahl an Ständen betrifft, auf dem Seetorplatz an der oberen Kapazitätsgrenze. Die TSR-Geschäftsführerin könnte sich einen etwas größeren Schokoladenmarkt beispielsweise auf dem Marktplatz vorstellen. Die ersten Anfragen von Besuchern für 2017 liegen bereits vor. »Natürlich wollen wir unser Hauptaugenmerk wieder auf Hersteller aus der Region werfen. Aber das Angebot sollte sich nicht überschneiden«, so Hanstein weiter.



Allerlei Leckereien rund um die Schokolade gab es am Wochenende auf dem Seetorplatz. Dort fand der erste Radolfzeller Schokoladenmarkt statt. swb-Bild: rab



STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

1. SEEFESTIVAL RADOLFZELL

BLECHFIEBER

LA BRASS BANDA, MAX MUTZKE, SWR-BIG BAND U.V.M.

02. – 05. JUNI 2017



See stadt.

WWW.R750LFZELL.DE

JEDEN MOMENT WERT.



Mit Brotmesser ausgerastet

Radolfzell (swb). Für einen größeren Polizeieinsatz in Radolfzell sorgte am Mittwochabend gegen 20.45 Uhr ein 13-Jähriger, der aus einem Kinderheim abgängig war. Als die Polizeibeamten bei der Wohnadresse einer Familienangehörigen des Jungen, die auch die Polizei verständigt hatte, eintrafen, hatte sich der Dreizehnjährige mit einem Brotmesser bewaffnet auf den Balkon des Gebäudes begeben und sich geweigert, den Anweisungen der Polizisten Folge zu leisten. Den Beamten gelang es jedoch, den herumschreienden und sie beleidigenden Jungen, zu überwältigen. Hierbei verletzte der 13-Jährige einen der Polizisten durch einen Fußtritt. Aufgrund des äußerst erregten Gemütszustandes wurde er zur Beruhigung in ein Krankenhaus gebracht.

Nimmermüde Helferin

Anni Wieser aus Stahringen sammelt für Afrikahilfe

Radolfzell (gü). Anni Wieser reist seit 1994 jährlich einmal nach Afrika. Nicht zum Vergnügen. Nicht weil sie auf Safari gehen will. Sondern vielmehr weil sie helfen will. Helfen den Hunger und die Armut der Menschen in Quagadougou und Koudougou zu lindern. Eigens dafür hat die 70-jährige Rentnerin aus Stahringen ihre Afrikahilfe ins Leben gerufen. Und Anni Wieser ist erfindereich: Um Spenden zu sammeln, verkauft sie nicht nur selbst gemachte Marmelade und Dörrobst, sondern veranstaltet regelmäßig nach Ostern einen Flohmarkt, dessen kompletter Erlös in ihr Hilfsprojekt einfließt. Aktuell findet vor ihrer Haustür ein kleiner Weihnachtsmarkt statt – und zwar täglich und ganztägig. An der Hauptstraße in der Ortsdurchfahrt Stahringen gelegen, ver-



Im Februar will Anni Wieser wieder nach Afrika reisen, um mit ihrer Afrikahilfe den Ärmsten der Armen in Burkina Faso zu helfen. swb-Bild: privat

kauft sie jede Menge Weihnachtsdekoration und kleine Geschenkkideen.

In den vergangenen Jahren sind so mehrere Tausend Euro zusammengekommen, die Eins-

zu-Eins bei den Ärmsten der Armen in Burkina Faso ankommen. Vor allem Waisenkinder, Säuglinge, Krebsserkrankte und Blinde werden von ihr bedacht. Seit neuestem hilft sie auch einem Hexenheim. Hier leben Frauen, deren Ehemänner gestorben sind und die von ihren Kindern und den Dorfbewohnern verstoßen wurden. »Diese Frauen werden wirklich als Hexen abgestempelt« verrät Anni Wieser. Im Februar will sie wieder nach Burkina Faso reisen und den Spendenbetrag vor Ort verteilen. Wer Anni Wieser unterstützen möchte, kann sich direkt unter der Telefonnummer 07738/5370 bei ihr melden. Ein Spendenkonto ist bei der Sparkasse Hegau-Bodensee (IBAN: DE90 6925 0035 1055 0244 32; Verwendungszweck: Afrikahilfe) eingerichtet.

VEREINE !

GAIENHOFEN

MODELLBAHNCLUB
Der Clubabend des Modellbahnclubs Hörli findet am Mi., 21.12., im Gasthaus Kaiser-Eck statt. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

HEMMENHOFEN

BÜRGERKAPELLE
Das Jahreskonzert der Bürgerkapelle Hemmehofen findet am Sa., 17.12., 20 Uhr, in der Hörli-Halle, statt.

BÜRGERKAPELLE
Lieder unter dem Tannenbaum spielt die Bürgerkapelle Hemmehofen am Sa., 24.12., 15 Uhr.

HORN

MUSIKVEREIN
Das Jahreskonzert des Musikvereins Horn-Gundholzen findet am So., 18.12, 17 Uhr, in der Pfarrkirche Horn, statt.

KURZ & BÜNDIG !

netzwerk.persönlichkeit.bildung. lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: »Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt?« am Do., 15.12., 18-20.50 Uhr. »Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten?« am Mo., 19.12., 18-20.50 Uhr – alle Unzufriedenen, die sich sicher sind, dass das Leben ihnen mehr zu bieten hat, können die markantesten Stolpersteine entdecken, die sie hindern ihre

Möglichkeiten voll aususchöpfen. Veranstaltungsort: Otto-Blesch-Str. 5/2 in Radolfzell. Für diese Gratis-Stressfrei-Training-Termine ist eine Anmeldung unter Tel. 07732/943137 vorteilhaft.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 15.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft. So., 18.12., 17 Uhr kleines Winterkonzert der Blockflötenschüler

von Daniele Birkhölzer in der Christuskirche. **Der Jahrgang 1935/36** trifft sich mit Partner am Di., 20.12., um 17 Uhr im Molencafé an der Schiffsanlegestelle. **Lollipop-Wochenprogramm vom 15.12.–21.12.:** Do., 15.12., 15.30-16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Artistik; 15.30-16.30 Uhr Flötenkurs für Anfänger; 16.30-17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene; 15-16.30 Uhr Werkstatt »kreativ und bunt« (ohne Anmeldung). Fr., 16.12., 14 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule); 15-17 Uhr Trampolin springen und backen. Di., 20.12., 15-16 Uhr Aerobic für Kinder (ohne Anmeldung). Mi., 21.12., 15-16.30 Uhr Billard spielen (ohne Anmeldung). Bei offenen Angeboten (ohne Anmeldung) Einstieg jederzeit möglich. Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.12.2016:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Weihnachtsmusical mit den Mini-Gospels (D. Sonntag, Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Stahringen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Zeno. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Müller) anschl. Kirchenkaffee.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.12.2016: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Amt (Schola), 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Jugendkantorei). Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharis-

tiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St.

Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier gest. als Lichtergottesdienst mit Nikolaudate-Chor, anschl. Kirchentreff. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

DAS BESONDERE GESCHENK IN RADOLFFZELL

Erleben Sie bei uns die **Kunst der Berührung** Die Dr.Hauschka Behandlungsmethode *NEU in Möggingen*

Birgit Stolz Terminvereinbarung online: www.naturkosmetik-stolz.de

Dr.Hauschka Naturkosmetikerin
Schulstraße 13
78315 Radolfzell-Möggingen
Telefon 0 77 32 / 9 45 34 37
naturkosmetik@stolz-rz.de

NATURKOSMETIK natürlich schön

Sie suchen das außergewöhnliche Geschenk? Wir haben es!

Verrückte Ideen aus Holz & mehr.

Schreinerei M. Mehne
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 36 04
www.holz-und-herz.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10 – 12.30 Uhr
14 – 18.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Säng rany Thai Spa & Thai Massage
Wohlfühl - Oase für Körper und Seele

OASE Radolfzell Höllstraße 7 +49(0)7732-823 09 55

NEU: OASE 2 Kaufhausstraße 5 +49(0)7732-943 45 88

Mo. – Sa. 9.00 – 20.00 Uhr
www.thaimassage-radolfzell.de

Massage-Angebote:

- ♦ Traditionelle Thai-Massage
- ♦ Thai Öl-Aroma-Massage
- ♦ Kräuter-Stempel-Massage
- ♦ Kopf-Nacken-Schulter-Massage
- ♦ Fussreflexzonen-Massage

Schenken Sie Wohlfühl-Momente mit einem Massage-Gutschein von Säng rany

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

17./18.12.2016:
Dr. S. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädische-technik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Urlaubszeiten unserer Filialen:
Vom 26.12. bis 06.01.2017 geschlossen.
Ab 09.01.2017 dann wieder geöffnet.

Wir machen Urlaub

Weihnachtsferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

Lautes Bravo für gelungenes Doppelkonzert

JBO und Radolfzell luden zum traditionellen Adventskonzert

Radolfzell (hz). Am letzten Sonntag begeisterten das Jugendblasorchester Radolfzell unter der Leitung von Ladislaus Vischi und die Stadtkapelle mit ihrem Dirigenten Kuno Rausch in der fast bis auf den letzten Platz gefüllten St. Meinradskirche. Im Fokus standen konzertante symphonische Blasmusik mit Werken von russischen Meistern und englische Kompositionen aus der Volks- und Militärmusik. Das Doppelkonzert war rundum gelungen, und zum Abschluss des Konzertes gab es ein Gesamtchor mit an die 120 Musiker.

Zunächst eröffnete das Jugendblasorchester mit »Cortege from Mlada«, einer an der slawischen Mythologie angelehnten Ballettoper vom russischen Komponisten Nikolai Rimsky-Korsakow. Darauf folgte der erste Konzerthöhepunkt, ein »Konzert für Klarinette«. Die einfühlsame Soloklarinette spielte Elisa Boos. Kaum zu glauben was die junge Interpretin mit den anspruchsvollen Kadenzen und schwierigen Läufen über meh-



Alphornklänge begegneten der konzertanten symphonischen Blasmusik. Die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch präsentierte das Konzertstück »Begegnungen«. Die Alphornsolisten waren die Beurener Alphornbuebe.

rere Oktaven aus ihrem Instrument herausholte. Die sensationelle Leistung honorierte das Publikum mit lauten Bravo-Rufen. Dann erzählte das Jugendblasorchester die lyrische Episode von einer »Liebe im Garten« und beendete seine Performance mit den vier Sätzen der Second Suite in F Op.28 von Gustav Holst. Dieses Werk

basierte hauptsächlich auf der englischen Volksmusik. Den zweiten Konzertteil eröffnete die Stadtkapelle mit dem brillanten und energiegeladenen Werk »A Festival Prelude« vom amerikanischen Komponisten Alfred Reed. Mit einem imposanten Einklang stellten die Holzbläser, Saxophone und Flügelhörner das Hauptthema

vor, was während des ganzen Stückes mit fanfarenähnlichen Figuren immer wieder auftauchte. Dann kam es zu einer nicht alltäglichen Begegnung mit Alphörnern. Was zunächst einen gewagten Höhepunkt mit Blasmusikexoten vermuten ließ, war eine musikalische Begegnung der besonderen Art. Bei dem gleichnamigen Stück »Begegnungen« handelte es sich um ein dreigeteiltes Werk mit einem Andante-, Allegro- und einem Espressivo-Teil. Die Soloalphörner wirkten dabei als Übermittler von Botschaften. Die Solisten waren das Alphorntrio »Beurener Alphornbuebe«. Danach hörten die Besucher die »English Folk Song Suite« von Ralph Vaughan Williams, der für seine Militärmusikwerke bekannt war. Das Doppelkonzert fand seinen Abschluss mit »Starship« von der zeitgenössischen Japanerin Yukiko Nishimura und »Palladio« vom Schweizer Komponisten Karl Jenkins. Zum Schluss gab es vom Publikum minutenlangen Applaus.



Konnten sich beim Tag der offenen Türe über viele Besucher freuen: Das Team des Zahnmedizin-Zentrums »Basset«. swb-Bild: privat

22 Jahre alt

»Basset« feierte Geburtstag

Radolfzell (swb). Mächtig was los war beim Tag der offenen Türe im Zahnmedizin-Zentrum Dr. Basset in Radolfzell. Anlässlich des 22-jährigen Jubiläums hatte das Team um Dr. Uwe Basset mit einem tollen Geburtstagsprogramm geladen. Und gleich scharenweise waren interessierte Besucher diesem Ruf gefolgt. An diesem Tag waren alle Bereiche des Zentrums zugänglich, jeder durfte reinschauen. Die Besucher hatten die Gelegenheit das praxisge-

ne Labor zu besichtigen und konnten sich ein Bild davon machen, wie moderne Zahntechnik funktioniert. In einem Vortrag zu den Themen Ästhetik, Implantologie und Premiumzahntechnik erklärte Dr. Basset den Zuhörern, wie im Zahnmedizinzentrum gearbeitet wird. Ein weiteres Highlight war das Jubiläumsgewinnspiel, bei dem man neben dem Hauptgewinn (zahnärztliches Bleaching) noch weitere tolle Preise ergattern konnte.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **---**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **---**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Büroarbeit/Hausdesign**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Verwaltungswesen**
- Berufsw.: **Büroarbeit/Hausdesign**
- Herkunft: **Irak**, geb. **19895**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fliesenleger und Koch**

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Bäcker, Fliesenleger, Koch**
- Berufswunsch: **Fliesenleger, Koch**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **396**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Friseur/Krankenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Friseur, Krankenpfleger**
- Berufsw.: **Friseur, Krankenpfleger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1981**
- Wohnort: **Gailingen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **571**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Metallverarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metallverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Frisör**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Feuerwehr**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **152**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als **Küchenhilfe/Friseur**

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserf.: **Küchenhilfe/Friseur**
- Berufsw.: **Friseur/Küchenhelfer**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1975**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
Kenn-Nr. **613**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **3**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **368**



Die Umlaute »ä, ü und ö« fallen ihm noch schwer. Doch Mohanad Azawi spricht ausgezeichnet Deutsch. Und das ist gut so: Denn der 24-jährige Iraker möchte eine Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer absolvieren. Darauf bereitet er sich seit September im Betrieb von Roland Kästle in Mühlingen-Hecheln bei Stockach im Rahmen eines Einstiegsqualifizierungsjahres vor – drei Tage im Unternehmen, zwei Tage an der Schule in Radolfzell. Danach, davon ist Roland Kästle überzeugt, wird er einen tüchtigen Azubi bekommen. swb-Bild: sw

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Mechaniker**

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Mechaniker**
- Berufswunsch: **Mechaniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **157**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **LKW-Fahrer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan** geb. **1998**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
Kenn-Nr. **165**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Autolackierer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **Autolackierer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **15**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektroniker**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Elektroniker**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1981**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **450**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Verkaufsmanager**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verkäufer, Manager**
- Berufsw.: **Verkaufsmanager**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1971**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
Kenn-Nr. **366**

Unterstützt wird diese Aktion durch:





Die Stadtmusik Stockach unter Helmut Hubov stimmt festlich auf Weihnachten ein.
swb-Bild: Veranstalter

Klangvolle Weihnacht

Konzert der Stadtmusik Stockach

Stockach (swb). Die Stadtmusik Stockach probt intensiv für ihr Weihnachtskonzert am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr in der Jahnhalle. Passend zur Jahreszeit führt das Ensemble unter der Leitung von Helmut Hubov viele bekannte und besinnliche Werke auf. Solistin des Abends ist Mélanie Adami aus der Schweiz, die das Vilja-Lied aus »Die lustige Witwe« und »Meine Lippen küssen so heiß« aus der Operette »Giuditta« von Franz Lehár zu Gehör bringen wird. Als drittes Stück wird Mélanie Adami das Lied »Have yourself a merry little Christmas« singen. Eröffnet wird der Abend von der »Festmusik der Stadt Wien« von Richard Strauss und der »Egmont Ouvertüre« von Ludwig van

Beethoven. Den Abschluss des ersten Teils bildet der Marsch »Crown Imperial«, den der englische Komponist William Walton für die Krönung von König Edward VIII. geschrieben hatte. Im zweiten Teil des Konzerts dreht sich alles um Weihnachten - mit Stephen Melillos »O Come, holy Night«, Melodien von Peter Hope und dem Stück »Mentis. Kleine Adventsfantasie« des jungen deutschen Komponisten Thiemo Kraas. **Karten sind im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse in der Jahnhalle erhältlich.**

Treue mit Stern

25 Jahre bei »Happle und Messmer«

Stockach (swb). Rasche Firmenwechsel, verschiedene Jobs



25 Jahre bei Happle und Messmer in Stockach - Dominik Ceglarek.
swb-Bild: Happle

und viele Arbeitgeber innerhalb eines Berufslebens sind in einer globalisierten, schnellebigen Welt und Zeit die Regel geworden. Da ist einer wie Dominik Ceglarek fast schon eine Ausnahme: Er feierte sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Happle und Messmer in Stockach. Am 1. Juli 1991 war der Jubilar in das Mercedes-Benz-Authohaus in der Radolfzeller Straße 25 eingetreten, er arbeitet in dem Bereich Karosserie-Werkstatt und gilt als ein Spezialist für Unfall-Reparaturen. Die Geschäftsleitung mit Oswald Happle bedankte sich bei ihrem treuen Mitarbeiter für sein langjähriges Engagement und wünschte ihm und sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Stoff für Narrenblatt

Zimmerer brauchen Hilfe

Stockach (swb). Die Stockacher Zimmerergilde freut sich über Beiträge für das Narrenblatt: »Liebe Leutle in der Stadt, wir brauchen Euch fürs Narrenblatt. Wer etwas Nettes hat gehört oder selbst mal war verstört, wer etwas Nettes für uns weiß, wenn Einer g'macht hat einen Sch..., wenn etwas Lusti-

ges wurd' gemacht, worüber man dann gerne lacht. Dann schickt es uns, der Zimmerergilde, in Reimform oder der Worte wilde - an narrenblatt-zimmerergilde@outlook.com. Den Rest bringen wir dann gern in Form. Wir danken Euch und wünschen mehr, mit einem dreifachen »Holz-her!«

Sonntagsverkauf

18. Dezember 2016

11.00 bis 17.00 Uhr

10% Rabatt im Migros Supermarkt und Migros Gastronomie

10% RABATT

EINKAUFSZENTRUM KREUZLINGEN
www.seepark.com

seepark



DAS ORIGINAL: SO GUT UND SO GÜNSTIG

NETZTEST!¹



Für nur **19,95 €** mtl. zuhause telefonieren und mit bis zu 100 MBit/s surfen.

Ab dem 13. Monat für 44,95 € bzw. auf Wunsch Tarif wechselbar.²



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) connect-Test Festnetz Heft 08/2016 Testsieger bundesweiter Anbieter: MagentaZuhause war nicht Gegenstand des Netztests. 2) Angebot gilt für Breitband-Neukunden, die in den letzten drei Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, bei Buchung von MagentaZuhause S, M oder L bis zum 30.04.2017. MagentaZuhause S, M und L kosten in den ersten 12 Monaten jeweils 19,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause S 34,95 €/Monat, MagentaZuhause M 39,95 €/Monat und MagentaZuhause L 44,95 €/Monat. Ab dem 13. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. MagentaZuhause S ist in fast allen, MagentaZuhause M in einigen und MagentaZuhause L in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

12.10. Fridolin Toni Felix Link, Angelika Renate Hildegard Schneider und Jochen Link, Konstanz, Drumlinweg 6

21.10. Samuel Leandro Keramati, Aurelia Keramati geb. Trötschler und Iman Keramati, Radolfzell, Keltenweg 6

24.10. Vasaré Plungé, Eglé Stasio Lazdauskaité und Virgilijus Eugenijaus Plungys, Singen, Hansjakobstr. 24

27.10. Hannes Josef Birsner, Daniela Maria Birsner geb. Prutscher und Stefan Mathias Birsner, Moos, Schienerbergstr. 1

30.10. Emilia Ida Leitz, Manuela Leitz geb. Kamprad und Raimund Christian Leitz, Radolfzell, Sântisblick 2

02.11. Noah Gabriel Lempp, Jessica Nicole Lempp und Achim Martin Joos, Stockach, Sonnhalde 18

02.11. Jlay Gabriel Grille, Selina Grille geb. Anhorn und Robert Grille, Volkerthausen, Langensteiner Str. 1

03.11. Emilia Sophie Dambacher, Katja Alexa Dambacher, Bodman-Ludwigshafen, Grieswegle 2

04.11. Nils Jakob Brunne- mann, Nicole Brunne- mann und Andreas Brunnemann geb. Birschl, Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 8

05.11. Kiara Basho, Grismela Basho geb. Haderi und Zeko Basho, Radolfzell, Oberdorfstr. 8

06.11. Amelia Gagliardo, Stephanie Gagliardo geb. Fetzer und Luca Gagliardo, Singen, Hinter der Bind 12

06.11. Marjan Lenas Fügner, Kathrin Fügner geb. Stange und Sven Fügner, Konstanz, Spanierstr. 30

06.11. Jerome Michael Thie- len, Samira Desirée Schott und Michael Rudolf Erwin Thielen, Radolfzell, Eschenwinkel 5

06.11. Melina Jana Man- kowski, Jasmin Sarah Mankowski geb. Rogosch und Dariusz Jerzy Mankowski, Eigeltingen, Briel- weg 38

10.11. Fabio Finn Muschani, Bianka Sofie Muscha- ni geb. Weidele und Gerold Muschani, Radolfzell, Sântis- blick 7

13.11. Sverre Ragnar Ruther, Sophie Erika Elsa Maria Ruther-Eiselein geb. Eiselein und Thomas Heinrich Ruther, Bodman-Lud- wigshafen, Im Weilergarten 6

15.11. Pauline Hölscher, Susan Claußner und Patrick Hölscher, Bodman-Ludwigsha- fen, Untere Schloß- halde 24

23.11. Elvin Dejan Häusle, Michelle Häusle und Luan Bajqinca, Singen, Konstanzer Str. 81

25.11. Riya Dyankova Dzhambazova, Dilyana Ilieva Dzhambazova geb. Lazarova und Dyanko Georgiev Dzhambazov, Radolfzell, Bahnhofplatz 1

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im November 2016 9 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

03.11. Karen Schneider und Markus Christian Joos, beide Zürich, Rautistr. 61, Schweiz

12.11. Hava Dittmann geb. Kaya und Metin Sentürk, beide Radolfzell, Am Graben 65/3

12.11. Stefanie Walburga Hipp und Andy Schwarz, beide Radolfzell, Lohmühlenstr. 7

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im November 2016 4 Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

03.11. Ruth Martha Langen- stein geb. Müller, Rie- lasingen-Worblingen, Kreuzstr. 57

04.11. Arthur Helmut Schmidt, Radolfzell, Schloßbergstr. 9

07.11. Anna Maria Harder geb. Stocker, Radolfzell, Poststr. 15

07.11. Alies Rothmund geb. Wieland, Radolfzell, Seestr. 46

10.11. Jürgen Hans Albrecht Krüger, Radolfzell, Herrenlandstr. 22

11.11. Edgar Karl Riegger, Radolfzell, Mezger- waidring 60

12.11. Udo Peter Sturze- becher, Radolfzell, Hegastr. 46

14.11. Lina Anita Müller geb. Willumeit, Radolfzell, Am Graben 26

14.11. Ludwig Axt, Radolfzell, Sankt-Nikolaus- Str. 60

16.11. Emma Jeckl geb. Fischer, Rielasingen- Worblingen, Gänse- weide 9

16.11. Margareta Geser geb. Aigeldinger, Radolfzell, Ostlandstr. 43

18.11. Gerda Margareta Fied- ler geb. Jirka, Radolfzell, Lessingstr. 2

20.11. Josefina Juliana Schwarze geb. Weber, Radolfzell, Oberdorf- str. 13

24.11. Lise-Lotte Steinhilber geb. Schmidt, Radolfzell, Brühlstr. 4

26.11. Ludmila Pattermann geb. Kalup, Radolfzell, Seestr. 46

27.11. Hanspeter Müller, Radolfzell, Kapellenweg 51

29.11. Arno Strittmatter, Radolfzell, Schloßhal- denstr. 16

IN STOCKACH

29.10. Pirmin Konrad Tröt- schler, Stockach, Stegwiesen 13

04.11. Elsa Wilhelmine Auer geb. Martin, Stockach, Zoznegger Str. 17

05.11. Gertrud Waltraud Meflmer geb. Heine, Stockach, Salmanns- weilerstr. 7

07.11. Theresia Kaniewski geb. Schmid, Stockach, Hans-Kuony-Str. 33

09.11. Josephina Müller geb. Braun, Eigeltingen, Tuttlinger Str. 5

11.11. Gerhard Alois Buh- linger, Bodman- Ludwigshafen, Blütenweg 8

12.11. Robert Redelsperger, Mühlingen, Bhf. Schwackenreute 12

19.11. Luise Scheppe geb. Müller, Stockach, Neuseggehof 1

22.11. Hedwig Schroff geb. Schacher, Aach, Oberdorfstr. 4

22.11. Ernst Johann Härle, Stockach, Im Langacker 29

24.11. Wilhelm Herzog, Stockach, Wassergasse 13

25.11. Hildegard Maria Harrer geb. Aflmann, Stockach, Hans-Kuony-Str. 18

30.11. Lothar Fritz Schädler, Stockach, Ablaßwiesen 11

Beim Standesamt Stockach wurden im November 2016 weitere Sterbefälle beurkun- det, die nicht veröffentlicht- werden sollen.

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 9407308

> www.wohnwerte-schuetz.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil e-mail Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88 0 15 77 - 44 85 450 info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/92 31 099
hauber@wohnland-hauber.de

Gepflegte Ruhestätte

Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhe- stätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthalenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ottiflon-Quelle
Natürlich mineralisiert und karbonat- angereicht

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org